

Orgel

Stufe 1

→ Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet

Instrumentenspezifische Anforderungen

Natürliche, gefestigte Haltung am Instrument

Gutes Ablösen der Finger im Legato-Spiel

Unabhängigkeit der Hände legato – staccato

Angepasstes Pedalspiel nach individuellen Möglichkeiten, z.B. Bordun und/oder Einzel töne

Rhythmisches Spiel von ganzen Noten bis Achtelnoten

Orientierung im Tonraum von mind. 2 Oktaven

Verständnis der Versetzungszeichen

Neu ab mCheck 2026: Tonleiter C-Dur: jede Hand einzeln über eine Oktave in Viertelnoten ($\text{♩} = \text{ca. } 84$).

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

Rhythmische Imitation kurzer Sequenzen (klatschen/spielen): Halbe, Viertel, Achtel. Kurze Tonfolgen innerhalb einer Terz (z.B. c - d - e oder d - e - f) nachspielen. → Schüler*in sieht die Tasten nicht, wenn die Aufgaben vorgespielt werden.

Literaturbeispiele

äquivalent zu mCheck 1 Klavier

Pedal ad libitum

C. Klomp: Diverse Stücke aus dem «Orgelspiel von Anfang an» Band 1 im leichteren Schwierigkeitsgrad

P. Dicke: Diverse Stücke aus dem «Arbeitsbuch für junge Organisten» im leichteren Schwierigkeitsgrad

S. Suzuki: Band 1

Orgel

Stufe 2

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet

Instrumentenspezifische Anforderungen

Unabhängigkeit der Hände

Finger Untersatz und Übersatz, Doppelgriffe, Fesselgriffe

Erstes Zusammenspiel beide Hände und Pedal

Pedalspiel, bewusstes Spiel mit Spitze und Absatz aus dem Fussgelenk

Differenzierte dynamische Abstufungen, Phrasierung, Artikulation

Rhythmische Klarheit bis und mit Sechzehntelnoten

Dur-Tonleiter C, G, F, D und B eine Oktave beidhändig in Viertelnoten ($\text{♩} = \text{ca. } 92$). Geprüft werden zwei Tonleitern nach Wahl des/der Schüler*in.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

Sekunde und Terz (gross/klein) nach Gehör bestimmen (gleichzeitig und/oder nacheinander spielen).
Rhythmische Imitation kurzer Sequenzen (klatschen/spielen): Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel. Kurze Tonfolgen innerhalb einer Quinte (z.B. c - d - e - f - g oder d - e - f - g - a) nachspielen. → Schüler*in sieht die Tasten nicht, wenn die Aufgaben vorgespielt werden.

Literaturbeispiele

äquivalent zu mCheck 2 Klavier

C. Klomp: Diverse Stücke aus dem «Orgelspiel von Anfang an» Band 1 ab Nr. 74

C.Klomp: «Orgelspiel von Anfang an» Band 2

P. Dicke: Diverse Stücke aus dem «Arbeitsbuch für junge Organisten»

S. Suzuki: Band 1 ab Nr 10

S.Suzuki: Band 2

Orgel

Stufe 3

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet

Instrumentenspezifische Anforderungen

Verständnis für sinnvolle Fingersätze, Tonleitern, Arpeggien

Akkordisches Spiel auf zwei Klaviaturen und Pedal, auch mit obligater Stimme

Vertiefen der Pedaltechnik

Einfache Verzierungen

Verwendung differenzierter Anschlagsarten

Klangliche und dynamische Differenzierung

Freiwillige Improvisation

Stilgerechte Interpretation

Moll-Tonleiter a, e, d, h und g harmonisch zwei Oktaven beidhändig in Achtelnoten ($\text{♩} = \text{ca. } 60$). Geprüft werden zwei Tonleitern nach Wahl des/der Schüler*in.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

Literaturbeispiele

Originale Manualiterstücke mit Pedal

C.Klomp: «Orgelspiel von Anfang an» Band 2

S.Suzuki: Band 3

J. Guillou: Pièces furtives

Orgel

Stufe 4

- ➔ Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- ➔ Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet

Instrumentenspezifische Anforderungen

Selbständiges Erarbeiten sinnvoller Fingersätze und Pedalsätze

Erhöhte Geläufigkeit

Erarbeitung schwieriger Pedaletüden und Literatúrausschnitte

Betätigung des Jalousieschwellers

Polyphones Spiel

Klangdifferenzierung, Anschlagsqualität, Agogik

Freiwillige Improvisation

Einfache Choralvorspiele

Dur-Tonleiter A, Es und Moll-Tonleiter fis, c harmonisch drei Oktaven beidhändig in Achtel-Triolen (♩ = ca. 60). Geprüft werden eine Dur-Tonleiter und eine Moll-Tonleiter nach Wahl des/der Schüler*in.

Blattspiel: Experte*in wählt und prüft ein Stück mit Schwierigkeitsgrad der mCheckstufe 1.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite)

Literaturbeispiele

Freie Orgelwerke mit Pedal

- J. Pachelbel: Toccaten mit Liegepedal
- G. Frescobaldi: Toccaten per l'Elevazione
- C. Chaminade: aus „La nef sacrée“
- C. Franck: aus L'Organiste
- N. Hakim: Mariales

Instrument

Stufe 5

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet
- Ab mCheck 5 bewerten zwei Expert*innen den mCheck, eine*r davon muss Fachexpert*in sein.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Erhöhte technische Anforderungen

Komplexe Mehrstimmigkeit (Triospiel)

Erweiterte Selbständigkeit (Stilgerechtes Erfassen der Stücke, Fingersatz, differenzierte Pedalanwendung)

Verzierungen

Stilsicherheit

Improvisation: Einfache Harmonisierung einer Melodie mit den Hauptdreiklangsstufen

Dur-Tonleiter E, As und Moll-Tonleiter cis, f harmonisch vier Oktaven beidhändig in Sechzehntelnoten (♩ = ca. 60). Geprüft werden eine Dur-Tonleiter und eine Moll-Tonleiter nach Wahl des/der Schüler*in.

Blattspiel: Expert*in wählt und prüft ein Stück mit Schwierigkeitsgrad der mCheckstufe 2.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

→ Gesamte Vorspielzeit des Repertoires 8-12 Minuten

Literaturbeispiele

- L. N. Clérambault: Suite du 2e ton: Plein-Jeu, Flûtes, Caprice
- J. S. Bach : 8 Kleine Präludien und Fugen
- J. S. Bach: Einfache Choralvorspiele aus „Orgelbüchlein“
- F. Mendelssohn: Praeludium G-Dur
- M. Reger: Choralvorspiele op. 135a
- J. Alain: Chorals
- M. Dupré: 79 Choralvorspiele op. 28
- A. Pärt: Pari intervallo
- T. Riegler: Swinget dem Herrn ein Neues Lied
- Diverse Stücke aus dem «Freiburger Orgelbuch» im leichteren Schwierigkeitsgrad

Orgel

Stufe 6

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet
- Ab mCheck 5 bewerten zwei Expert*innen den mCheck, eine*r davon muss Fachexpert*in sein.

Instrumentenspezifische Anforderungen

Selbständigkeit und Sicherheit in Technik, Klang und Gestaltung

Virtuoses Spiel

Überzeugende Stilsicherheit

Improvisation: Choralintonation

Dur-Tonleiter H, Des und Moll-Tonleiter gis, b harmonisch vier Oktaven beidhändig in Sechzehntelnoten (♩= ca. 60). Geprüft werden eine Dur-Tonleiter und eine Moll-Tonleiter nach Wahl des/der Schüler*in.

Blattspiel: Expert*in wählt und prüft ein Stück mit Schwierigkeitsgrad der mCheckstufe 3.

Theorie/Gehörbildung

Theorie/Gehörbildung/Rhythmusblatt: Gemäss Vorgabe Basiswissen (siehe Webseite).

→ Gesamte Vorspielzeit des Repertoires 10-15 Minuten

Literaturbeispiele

- Toccaten Norddeutscher Meister
- J. L. Krebs: Choralvorspiele
- A.P.F. Boëly: Pièces d'orgue
- A. Guilman: ausgewählte leichte Orgelstücke
- L. Vierne: Pièces en style libre
- T. D. Schlee: 7 pièces blanches
- U. Gross / G. Göttliche: Jazz Inspirations for Organ
- Diverse Stücke aus dem «Freiburger Orgelbuch» im mittleren Schwierigkeitsgrad